

Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd in Österreich



www.pferdaustria.info

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
BUND & LÄNDERN



DIE PLATTFORM
für das Pferd in Österreich



Mit freundlicher Unterstützung von



TIPP

Die Vollversion der Studie finden Sie als Download auf www.pferdaustria.info



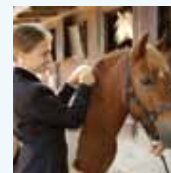
Inhaltsverzeichnis

- 04 Vorwort
- 06 Hintergrund
- 07 **Die wichtigsten Ergebnisse**
- 08 Anteil der Reittouristen nach Bundesländern
- 09 **Die zukünftigen Entwicklungen**
- 10 Definition von Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd
- 11 **Der Reittourist in Österreich**
- 13 Tourismusfaktor Pferd
- 15 Freizeitfaktor Pferd
- 17 Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd insgesamt
- 18 Wünsche der Pferdetouristen

- 19 Informationsquellen von Reittouristen
- 20 Maßnahmen, um den Pferdetourismus zu stärken
- 21 Handlungsempfehlungen



07



09



11



Dr. Reinhold Mitterlehner

Wirtschafts- und Tourismusminister

” Um im internationalen Tourismus erfolgreich zu bleiben, braucht es neue Ideen und innovative Produkte. Das ständig wachsende touristische Angebot rund ums Pferd ist ein hervorragendes Beispiel für die gelungene Verbindung von österreichischen Stärken wie Tradition, Kultur und Naturerlebnis mit einem Hauch von Abenteuer.

Wie die neue Studie von PferdAustria darstellt, punktet das Thema „Pferd“ insbesondere mit seiner Saison- und Wetterunabhängigkeit sowie der Familienfreundlichkeit. Für immer mehr Urlauber ist Reiten ein wichtiges Motiv für die Urlaubsentscheidung. Schon 60 Prozent unserer pferdeaffinen Gäste kommen aus dem Ausland.

Nicht zu unterschätzen ist laut der vorliegenden Studie auch die steigende Bedeutung des Pferdes als Wirtschaftsfaktor: Demnach sichern Tourismus und Freizeit rund ums Pferd bis zu 23.000 Arbeitsplätze. Jährlich werden 2,1 Milliarden Euro erwirtschaftet. Besonders profitieren die Beherbergungs- und Gaststättenbetriebe sowie Kultur-, Sport- und Unterhaltungsdienstleistungen.

Das Erlebnis Pferd ist aufgrund der steigenden Nachfrage eine attraktive Ergänzung des heimischen Urlaubsangebotes. Ich begrüße daher alle Initiativen, die dazu beitragen, Österreich als pferdefreundliche Tourismusdestination zu positionieren.





DI Niki Berlakovich

Landwirtschafts- und Umweltminister | Präsident PferdAustria

” Die Plattform PferdAustria wurde mit dem Ziel gegründet, mit kontinuierlicher Information und konsequenter Öffentlichkeitsarbeit den Wirtschafts-, Sozial- und Tourismusfaktor Pferd zu stärken und den Stellenwert des Pferdes in der Gesellschaft anschaulich zu machen. Die künftige Herausforderung für PferdAustria ist es, die Instrumente von Zucht, Sport, Wirtschaft und Tourismus in einem gemeinsamen Konzept zusammenzuführen und die große Bedeutung der Professionalisierung der Betriebe in Tourismus und Freizeit darzulegen.

Erfreulich sind die Ergebnisse der neuesten, bereits vorliegenden Studie von PferdAustria. Der „Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd“

generiert in Österreichs Volkswirtschaft eine Produktion im Wert von 2,1 Milliarden Euro und sichert bis zu 23.000 Arbeitsplätze.

Der Tourismus und die Freizeitwirtschaft rund ums Pferd stärken den ländlichen Raum in mehrfacher Hinsicht. Von den 120.000 Pferden in Österreich stehen rund 70.000 auf landwirtschaftlichen Betrieben. Mehr als 22 Prozent der rund 1,1 Millionen Reiturlauber nächtigen in „Urlaub am Bauernhof“-Betrieben. Besonders geschätzt werden die abwechslungsreiche, schöne Landschaft, die familiäre Atmosphäre sowie die mannigfaltige Angebotspalette. “



Hintergrund

Pferdesport und Tourismus rund ums Reiten sind bedeutende und wachsende Freizeitmärkte, die in den letzten Jahren verstärkt ins Blickfeld gerückt sind. Während der Pferdesport bzw. die Beschäftigung mit dem Pferd als Sport, Hobby oder Beruf eine lange Tradition hat, hat sich das touristische Segment erst später entwickelt.

Die Nachfrage im Bereich Reittourismus ist vielseitig und wachsend, woraus sich große Chancen und Potenziale für den Reittourismus und die Freizeitwirtschaft ergeben. Reiten bzw. das Thema „Pferd“ kann das Tourismus- und Freizeitangebot vieler Regionen sinnvoll ergänzen, zusätzlich entwickeln und stärken.



Die wichtigsten Ergebnisse

- › Mit den Pferden wird in Tourismus und Freizeit in Österreich jährlich ein Betrag von € 2,1 Mrd. erwirtschaftet.
- › Davon fallen € 0,83 Mrd. im Tourismus und € 1,27 Mrd. in der Freizeitwirtschaft an.
- › Mit den Pferden werden in Österreichs Tourismus- und Freizeitwirtschaft 23.000 Arbeitsplätze geschaffen.
- › Dies bedeutet: 5 Pferde schaffen 1 Arbeitsplatz.
- › Jedes Pferd in Österreich erwirtschaftet einen Umsatz von € 17.400,-.



Anteil der Reittouristen nach Bundesländern

Bundesland	Urlauber gesamt	Urlauber, die auch reiten		Urlauber, die hauptsächlich reiten
	In Personen	Anteil in %	In Personen	In Personen
Österreich gesamt	17.247.599	6	1.104.037	585.139
Burgenland	600.876	9	54.079	28.662
Kärnten	1.852.711	10	185.271	98.194
NÖ	1.483.040	3	44.491	23.580
OÖ	1.490.118	11	163.913	86.874
Salzburg	2.552.867	9	229.758	121.772
Steiermark	1.758.670	8	140.694	74.568
Tirol	4.105.075	5	205.254	108.784
Vorarlberg	930.694	6	55.842	29.596
Wien	2.473.548	1	24.735	13.110



Die zukünftigen Entwicklungen

- › Starke Steigerung des Fremdenverkehrs: Es gibt immer mehr reitende Touristen in Österreich.
- › Reiten wird in zunehmendem Maße als Hauptmotiv für einen Urlaub in Österreich angeführt.
- › Zwei Drittel der befragten Betriebe beherbergen auch Gäste aus dem Ausland: Vor allem aus Deutschland, Italien, Schweiz, Niederlanden. Hier gibt es noch viel Potenzial in Richtung internationaler Werbung und Information sowie Erschließung neuer Märkte.



Definition von Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd

»Tourismusfaktor«

Hier wird das Ausgaben- und Konsumverhalten von Reittouristen erfasst: U.a. Reitsporthotels, Urlaub am Bauernhof, Abenteuerreiten, Wanderreiten, aktiver Turniertourismus. Weiters zählen dazu Ausbildungstourismus sowie die wirtschaftliche Performance der Spanischen Hofreitschule und Piber, des Fiakergewerbes, von Schlössern und Tiergärten.

»Freizeitfaktor«

Dabei werden die Ausgaben von Freizeitreitern, Pferde- und Stallbesitzern betrachtet sowie die wirtschaftliche Performance von u.a. Pferderennbahnen, Sportwetten, Veranstaltungswesen, Zirkussen.

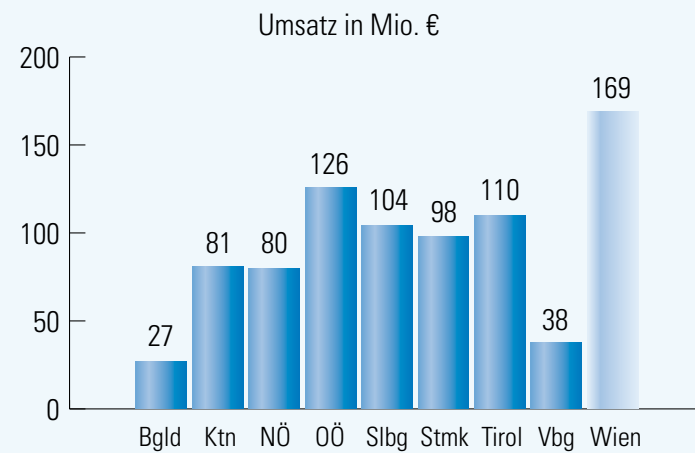


Der Reittourist in Österreich: Wie schaut er aus? Was sind die Tendenzen?

- › Stark steigende Tendenz des Anteils der reitenden Österreich-Touristen: 6,4% oder 1,1 Mio Ankünfte derzeit.
- › Reiten als Hauptmotiv für Österreich-Urlaub bei mehr als 50% mit steigender Tendenz.
- › Quartiere der Reiturlauber: Hauptsächlich Urlaub am Bauernhof und Hotels. Starkes Entwicklungspotenzial in der mittleren Hotelkategorie.
- › Die Reiter bleiben extrem lange auf Urlaub: 8,4 Tage (durchschnittliche Gesamtaufenthaltsdauer aller Urlauber in Österreich: 3,8 Tage).
- › Der Reittourist gibt € 84,50 pro Tag aus (Reiterfamilien überdurchschnittlich repräsentiert).



Anteil der einzelnen Bundesländer am Tourismusfaktor Pferd



Ausnahmefall Wien: Der hohe Umsatz ergibt sich durch die wirtschaftliche Performance der Spanischen Hofreitschule, des Fiakergewerbes und anderer Kultureinrichtungen (Tiergärten, Schlösser etc.).

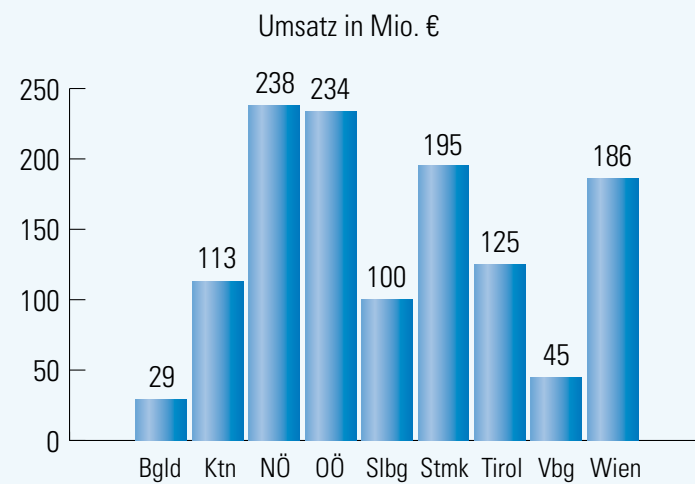


Tourismusfaktor Pferd

- › Vom Reittourismus profitieren bisher die Bundesländer Oberösterreich, Tirol, Salzburg und Steiermark am meisten.
- › Umsatz im Pferde-Tourismus in Österreich pro Jahr beträgt € 832 Mio.
- › 9.302 Arbeitsplätze werden durch den Reittourismus gesichert.



Anteil der einzelnen Bundesländer am Freizeitfaktor Pferd



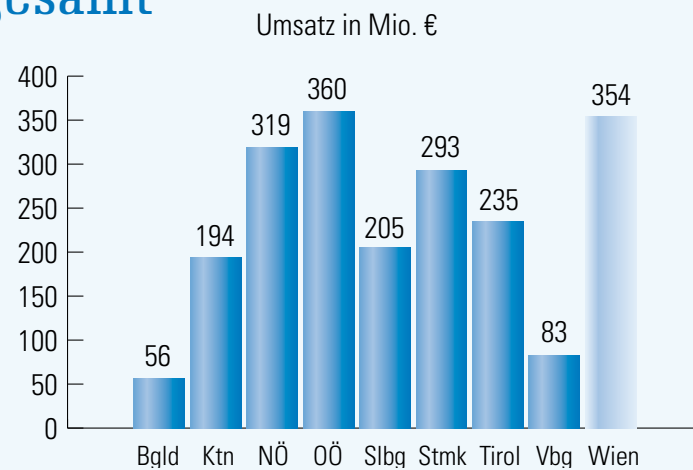


Freizeitfaktor Pferd

- › In der Freizeitwirtschaft liegen die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark an der Spitze.
- › Umsatz im Freizeitbereich in Österreich pro Jahr beträgt € 1,27 Mrd.
- › 13.758 Arbeitsplätze werden durch die Freizeitbeschäftigung mit Pferden gesichert.



Umsatz pro Bundesland im Bereich Reittourismus und Freizeitwirtschaft gesamt



Ausnahmefall Wien: Der hohe Umsatz ergibt sich durch die wirtschaftliche Performance der Spanischen Hofreitschule, des Fiakergewerbes und anderer Kultureinrichtungen (Tiergärten, Schlösser etc.).



Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd insgesamt

- › Pferdebestand in Österreich: ca. 120.000 Tiere.
- › 5 Pferde schaffen 1 Arbeitsplatz.
- › Derzeit gibt es 23.060 Beschäftigte: Davon 13.700 im Freizeit- und 9.300 im Tourismusbereich.
- › Die größten Effekte fallen im tertiären Sektor (Dienstleistungen) an.
- › Von den Wirtschaftsbereichen profitieren die Beherbergungs- und Gaststättendienstleister sowie die Kultur-, Sport- und Unterhaltungsdienstleister am meisten.



Wünsche der Pferdetouristen (laut Befragung von 336 Betrieben)

- › Familiäre Atmosphäre.
- › Aktivität und Bewegung.
- › Geführte Ausritte durch schöne Landschaften.
- › Reiten als wichtige Bereicherung und Bestandteil des Urlaubsangebots.

TIPP

Atmosphäre, Betreuung, Erlebnis bieten



Informationsquellen von Reittouristen

- › Persönliche Empfehlung.
- › Homepage des Betriebs bzw. Internet-Plattformen.
- › Bisher wenig Bedeutung haben Werbung in Fachzeitschriften und Reitmagazinen sowie Information durch Reisebüros und Reiseveranstalter.

TIPP

Social Media und Werbeaktivitäten ausbauen,
Reiseveranstalter ansprechen



Gewünschte Maßnahmen der befragten Betriebe, um den Pferdetourismus zu stärken

- › Berichte in Tageszeitungen und Medien:
[Mehr Pressearbeit und Public Relations](#)
- › Erstellung von Broschüren über regionale Spezialitäten von reittouristischen Angeboten:
[Mehr Information und Werbung](#)
- › Verstärkter Auftritt auf internationalen Tourismusmessen:
[Mehr Messeauftritte](#)
- › Einrichtung eines österreichischen Qualitätssiegels für Reittourismus:
[Gütesiegel](#)
- › Forcierung der Werbeaktivitäten, vor allem Internet:
[Mehr Social Media \(Facebook, YouTube, Twitter etc.\)](#)



Handlungsempfehlungen zum Ausbau der Tourismus-Angebote rund ums Pferd

- › Qualitätssicherung und Vermarktung.
- › Bundesweiter Pferdetourismus-Guide.
- › Entwicklung von Pferdetourismus-Kombiangeboten.
- › Verstärkung von zielgruppenspezifischen Angeboten.
- › Entwicklung von touristischen Leitbetrieben mit Pferden.



Impressum

Die vorliegende Studie wurde im Auftrag der Plattform PferdAustria durchgeführt.

Projektverantwortung:

Dr. Herwig W. Schneider

Industriewissenschaftliches Institut | 1050 Wien, Mittersteig 10

T +43 1 513 44 11 DW 2070 | E schneider@iwi.ac.at

Autoren:

Mag. Philipp Brunner | Dr. Bernhard Mahlberg | Dr. Herwig W. Schneider

Mitarbeit:

Christian Hierländer | Mag. Linda Lobner | Bettina Wagner





PferdAustria

Die Plattform für Lobbying, Werbung und Information rund ums Pferd in Österreich



Geschäftsführerin: Mag. Sonja Mayer
 Projektmanagement: Mag. Wolfgang Mayer
 Projektmitarbeit: Mag. Edith Hauth

Lange Gasse 30, 1080 Wien
 T +43 1 332 14 14-318 | E office@pferdaustria.info
 www.pferdaustria.info

Grafik und Layout: isi-strategy

Fotos: Reit Eldorado Kärnten/Gerdl, Michael Rzepa, bmlfuw/newman, BMWFJ, Arge Noriker, www.UrlaubamBauernhof.at, Tourismusverband Ramsau am Dachstein, OÖ. Tourismus/Erber, Burgenland Tourismus/Herbert Schlosser, Burgenland Tourismus/steve-haider.com, iStockphoto, Spanische Hofreitschule-Bundesgestüt Piber/Gabriele Boisselle, Spanische Hofreitschule, Bachmann



Mehr Infos auf
www.pferdaustria.info

